

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Grundbegriffe der Budgetsystematik

Grundbegriffe der Budgetsystematik

- Übersicht über die Budgettöpfe – eine Trockenübung
- Welcher Budgettopf, zu welchem Zweck?
- Grundlegende Änderungen an der Budgetsystematik durch das neue Budgetierungsmodell

Übersicht über die Budgettöpfe, eine Trockenübung

PMB

- Personal**m**ittel**b**udget

QSL-Mittel

- Mittel zur Verbesserung der **Q**ualität der **S**tudienbedingungen und der **L**ehre

ZVSL-Mittel (vormals HSP-Mittel)

- Mittel aus dem **Z**ukunfts**v**ertrag **S**tudium und **L**ehre
- Mittel aus dem **H**och**s**chul**p**akt

SHM-Mittel/IMV-Mittel

- **S**ach- und **H**ilfs**k**raft**m**ittel
- **I**ndikator**g**estützte **M**ittel**v**erteilung

Übersicht über die Budgettöpfe, eine Trockenübung

PMB

- **Wozu?** Zur Finanzierung der grundständigen Personalstruktur des Fachbereichs auf Ebene wiss. und administrativer Mitarbeiter:innen (ausgenommen Professor:innen)
- **Auf welcher Grundlage?** Zur Grundlage der PMB-Zuweisung wurde der Stellenplan des Jahres 2008. Die Budgets wurden seit dem fortlaufend überrollt.
- **Wer ist verantwortlich?** Dekanate nach folgenden Handlungsgrundsätzen: „Bei Entscheidungen des Dekanats über die Ausstattung der Fachgebiete gemäß § 45 Abs.1 HHG sind Strukturentscheidungen des Präsidiums, die Zielvereinbarungen zwischen dem Dekanat und dem Präsidium, Freigabeentscheidungen zu Ausschreibungen von Professuren und die Berufungszusagen zu beachten. Die Dekanate haben sicherzustellen, dass die durch die Studienordnungen festgelegte Höhe der Lehrkapazität, zu deren Erfüllung der Fachbereich verpflichtet ist, angeboten wird. Die Vorschriften gemäß Kapazitätsverordnung sind zu beachten.“
- **Was ist besonders zu beachten?** „Mit der Übertragung des Personalbudgets sind auch folgende spezielle Finanzierungsaufgaben verbunden: **Tarifsteigerungen** und Sonderzahlungen, Kinderzuschläge, Verheiratetenzuschläge, Dienstaltersstufensteigerungen, Höhergruppierungen, Krankheit, Ungeplante Austritte, Dienstjubiläen, Mutterschutz, Sterbegeld, Unständige Bezüge, VBL-Sanierungsgeld“
- Quelle: https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/c/pmb_jlu_intern/pmbrbd

Übersicht über die Budgettöpfe, eine Trockenübung

QSL

- **Wozu?** Zur Finanzierung zusätzlicher Personal- und Sachausgaben mit dem Ziel der Verbesserung der Bedingungen für Studium und Lehre
- **Auf welcher Grundlage?** Bis 2017 erfolgte die Abrechnung als Spitzabrechnung entlang des Faktors (gewichtete) **Studierende in Regelstudienzeit**. Für die Jahre 2018-2020 erfolgte die Vergabe über einen pauschalisierten Grundbetrag. Für 2021 wurde die Berechnung entlang der pauschalisierten Grundbeträge aus den Vorjahren unter Berücksichtigung des Faktors Studierende in Regelzeit vorgenommen. Nach welchem Modus die QSL-Mittel künftig in das Globalbudget einfließen steht noch nicht fest.
- **Wer ist verantwortlich?** Bis 2021 erfolgte die Vergabe über die dezentrale QSL-Kommission, wobei das Dekanat die Einzelheiten der Vergabe geregelt hat (QSL-Vergabesatzung; QSL-Modell). Mit 2021 ist eine neu eingesetzte Studienkommission für die Vergabe der projektbezogen vergebenen 10% zuständig, wobei auch hier das Dekanat die Einzelheiten der Vergabe regelt. Das Dekanat verantwortet das übrige QSL-Basisbudget.
- **Was ist besonders zu beachten?** Seit 2021 gilt ein neues QSL-Gesetz und eine neue QSL-Satzung. Das Gesetz sieht vor, dass 10% der QSL-Gesamtmittel dezentral **projektbezogen** durch Studienkommissionen vergeben werden sollen. Weitere QSL-Mittel gehen als **Basisbudget** in die Grundfinanzierung der Fachbereiche über.
<https://www.uni-giessen.de/org/admin/stab/stl/qs/zentralesbudgetindex/downloadszenral/qslegalsetzneu>
<https://www.uni-giessen.de/org/admin/stab/stl/qs/zentralesbudgetindex/downloadszenral/vergabesatzungneu>

Übersicht über die Budgettöpfe, eine Trockenübung

ZVSL-Mittel/HSP-Mittel

- **Wozu?** Zur Finanzierung zusätzlicher Personal- und Sachausgaben aufgrund von Studierendenaufwüchsen. Mit dem Jahr 2021 wurde der unmittelbare Zusammenhang zum Studierendenaufwuchs aufgegeben.
- **Auf welcher Grundlage?** Bis 2020 erfolgte die Zuweisung für Bereiche, in denen über Kapazität Studierende aufgenommen wurden. (wobei Stichsemester das WiSe 2014/15 war). Die auslaufenden HSP-Budgetzusagen (2021-2024) wurden nun 2021 durch einen dauerhaften ZVSL-Pauschalbetrag ersetzt.
- **Wer ist verantwortlich?** Die Dekanate sind für die Budgets verantwortlich, wobei bis 2021 eine Verwendung in den Bereichen auszuweisen war, in denen Studierendenaufwuchs vorlag.

Übersicht über die Budgettöpfe, eine Trockenübung

SHM-Mittel/IMV-Mittel

- **Wozu?** Mittel zur Deckung des Bedarfs an Sach- und Hilfskraftmitteln an den einzelnen Professur- und Verwaltungseinheiten der JLU.
- **Auf welcher Grundlage?** Zentralerseite erfolgt die Zuweisung der Mittel nach festgelegten Indikatoren (daher auch der Name IMV). 15% der bereitgestellten Mittel werden nach den Indikatoren AbsolventInnen pro Wissensch. Landesstellen; Promot. und Habil. (x3) pro Professur; Drittmittel (T €) pro Wissensch. L. (ohne LfbA) vergeben. Ca. 20 % der Mittel werden als Grundbetrag pro wiss. Landesstelle zugewiesen. 40% nach dem Faktor Normstudierende und 25% nach der Anzahl der Professor:innen.
- **Wer ist verantwortlich?** Die Dekanate regeln, auf welcher Grundlage die IMV-Mittel an die Professuren weitergegeben werden. Im FB04 erfolgt dies anhand eines pauschalisierten Vergabeverfahrens in Kombination mit Budgetregelungen.
- **Was ist besonders zu beachten?** Seit 2020 werden die IMV-Mittel im Rahmen des Globalbudgets zugewiesen. Die Entscheidung über die Höhe der Mittel, die von den Fachbereichen als SHM-/IMV-Mittel zugewiesen werden liegt somit einzig bei den Dekanaten.

Grundlegende Änderungen an der Budgetsystematik durch das neue Budgetierungsmodell

Indikatoren gestütztes Basisbudget für Forschung und Lehre (IGB)

PMB

QSL

ZVSL

IMV

Grundlegende Änderungen an der Budgetsystematik durch das neue Budgetierungsmodell

IGB

- **Grundannahme?** Steigerung des Grundbudgets aller Fachbereich um jährlich 4% für den aktuellen Zielvereinbarungszeitraum (-2026). Erstmals werden auch QSL-Und ZVSL-Mittel an diesen Steigerungen beteiligt und so ein Ausgleich für Tarifsteigerungen in diesen Bereichen geschaffen.
- **Indikatoren?** Folgende Indikatoren kommen im neuen IGB-Modell zum Einsatz: Sockelbudgetstudierende (80%); Studierende im 1. Hochschulsemester (2,5%); Absolvent:innen 4,5%; LOMZ-relevante Drittmittel* (9%); DFG-Mittel % ERC-Grants (2,25%); Promotionen (1,25%); Abschlüsse Bildungsausländer:innen (0,5%).
- **Was ist besonders zu beachten?** Das Budget sieht zum Einen **Kappungsgrenzen** vor, um etwaige Budgetverluste in den ersten Jahren, die sich evtl. aus den Leistungsindikatoren ergeben, auszugleichen und somit allen Fachbereichen ein Wachstum von mind. 2% jährlich zu garantieren. Beim Leistungsindikator Sockelbudgetstudierende wird ein **Korridor** definiert, innerhalb dessen Zuwächse/Verluste unberücksichtigt bleiben. Hat ein Fachbereich >125% **Lehrauslastung** führen Verluste bis 125% nicht zu Budgetverlusten. Hat ein Fachbereich <75% Lehrauslastung führen Zuwächse nicht zu Budgetzuwüchsen.

* LOMZ-Drittmittel: Drittmittel, die im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelzuweisung angerechnet werden (z.B. DFG; BMBF; NICHT: Landesprojekte wie LOEWE; HMWK- und HKM-Projekte)